

**Bekanntgabe**

an den Bau- Umwelt- und Werksausschuss,  
den Verwaltungsausschuss und den Rat

**Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM); Abforderung einer Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) und zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP)**

Das MLU Sachsen-Anhalt hat uns mit nachstehend abgedrucktem Schreiben die UVS und den LBP im Vorfeld des eigentlichen Planfeststellungsverfahrens zur Prüfung und Stellungnahme übersandt. Die Unterlagen umfassen ca. 300 Seiten in Text- und Kartendarstellung und werden von der Verwaltung im Rahmen der personellen Kapazität auf das Erfordernis einer Stellungnahme überprüft. Es handelt sich hierbei um ein reines Behördenverfahren, für die Eröffnung des eigentlichen atomrechtlichen Planfeststellungsverfahrens mit der dann vorgesehenen Öffentlichkeitsbeteiligung kann nach Auskunft des MLU derzeit noch kein Termin genannt werden. Die Unterlagen werden noch im Bundesamt für Strahlenschutz umfassend überarbeitet. Der Sachverhalt wird m. d. B. um Kenntnisnahme vorgelegt.

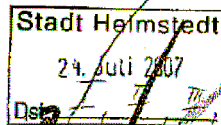
gez. Eisermann

(Eisermann)

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Postfach 3792 • 39012 Magdeburg

Stadt Helmstedt  
Markt 1

38350 Helmstedt



**Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)  
Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsstudie und zum Landschaftspflegerischen Begleitplan**

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM fand am 17.12.1997 gemäß § 1b Abs. 1 AtmV i.V.m § 5 UVPG eine Erörterung des voraussichtlichen Untersuchungsrahmens statt, auf dessen Grundlage der Träger des Vorhabens in die Lage versetzt werden sollte, eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchzuführen und einen Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) zu erstellen. Diese Pläne liegen jetzt vor.

Mit Schreiben vom 14.01.1998, Az.: 602 haben sie zum o.g. Scoping Stellung genommen. Ihre Stellungnahme habe ich diesem Schreiben beigelegt.

Mit der Übersendung der UVS und des LBP gebe ich Ihnen die Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 15. Oktober 2007 und bitte sie insbesondere ihre damaligen Forderungen bei ihrer Prüfung mit einzubeziehen.

Ich bitte sie ferner bei ihrer Prüfung zu berücksichtigen, dass der Standort der Salzbetonherstellungsanlage in diesem Verfahren nicht festgelegt wird. Die im Rahmen der UVS beschriebene und in ihren Wirkungen betrachtete Salzbetonherstellungsanlage wird als fiktiv bezeichnet, da sie möglicherweise an dem beschriebenen Standort nicht errichtet wird.

  
Norbert Dregger

Anlage: Ihr Schreiben vom 14.01.1998

Magdeburg, 18.07.2007

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen: 40341/ 311 000

Bearbeitet von:  
Herrn Dregger

Tel.: (0391) 567-3262

E-Mail: Norbert.Dregger@mlu.sachsen-anhalt.de

DMS 523/ 2007

Olivenstedter Str. 4  
39108 Magdeburg  
Tel.: (0391) 567-01  
Fax: (0391) 567-1727  
E-Mail:  
poststelle@mlu.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Dessau

